

„Situationen hinterfragen“



Julian Schirp, Personalreferent
Berufsausbildung. FOTO: EGGER

„Die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation in der Region und auf der ganzen Welt kritisch zu hinterfragen, besser zu verstehen und über die aktuelle Situation immer auf dem neusten Stand zu sein, ist wichtig – auch für junge Leute.“

Zudem fördert Lesen die Kommunikationsfähigkeit. Wer sich gut ausdrücken kann, wird oft positiv von anderen wahrgenommen. Ein großer Vorteil für die spätere Ausbildungs- und Jobsuche.“

Julian Schirp
Egger Holzwerkstoffe
Brlon GmbH & Co. KG
www.egger.com/buende

„Politisches Interesse wecken“



Stefanie Janßen-Rickmann,
Fraktionssprecherin. FOTO: GRÜNE

„Zeitungslesen kann das politische Interesse von Schülern wecken. Eventuell entdecken und schätzen Schüler anhand der Tageszeitungen den Unterschied zwischen recherchierten Berichten in der Tageszeitung und einigen Fake-News des Internets. In der Tageszeitung informiere ich mich über das politische Geschehen in der Welt, in Deutschland, in Nordrhein-Westfalen und in Bünde. Die Pestalozzischule wählte ich, da meine Tochter hier ein freiwilliges soziales Jahr absolvierte.“

Stefanie Janßen-Rickmann
Bürgermeisterkandidatin
Bündnis 90/Die Grünen
www.gruene-buende.de

„Zukunft mitgestalten“



Tim Hencken ermuntert zum Lesen.
FOTO: SITRAPLAS

„Es ist gerade für junge Menschen wichtig neugierig zu sein, Zusammenhänge zu begreifen und Alltägliches zu hinterfragen. Eine erfolgreiche Zukunft kann nur derjenige mitgestalten, der weiß, welche politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Ereignisse die Gesellschaft bewegen. Die Lektüre einer Tageszeitung bietet die Möglichkeit, sich umfassend über das Weltgeschehen und natürlich auch das lokale Umfeld zu informieren.“

Tim Hencken
Sitraplas GmbH
www.sitraplas.com

„Aktuelle Informationen“

„Im Zeitalter von Facebook, Instagram und Co. ist es dennoch wichtig, am aktuellen Geschehen teilzuhaben. In einer Tageszeitung sind komprimiert wichtige und interessante Informationen „Aus aller Welt“ und auch regional. Diese Informationen erhält man in der Form nicht bei den sozialen Netzwerken.“

Deshalb ist Zeitungslesen wichtig. Das Lesepatenprojekt in Schulen ist eine tolle Sache. So haben junge Menschen die Möglichkeit, jeden Tag aktuelle Informationen zu Politik und Wirtschaft zu erhalten.“

Karin Kirstein
LVM Versicherungsagentur
www.kirstein.lvm.de



Kamil Jas und Karin Kirstein von der LVM Versicherungsagentur Kirstein.
FOTO: LVM

Lesepaten ermöglichen Lerneffekte – auch in der Krise

Bildung: Beim Projekt der *Neuen Westfälischen* finanzieren zahlreiche Sponsoren den Schulen ein Zeitungsabo. Davon profitieren Schüler und Unternehmen aus der Region.



Für diese Schüler gehört der Blick in die NW zum Tag dazu. Ihre Schule fördert die Aktion.

ARCHIVFOTO: LESEPATEN

■ **Bünde/Kirchlengern/Rödinghausen.** Dass Lesen bildet, ist kein Geheimnis – und Übung macht den Meister. Aber längst nicht jeder junge Mensch wächst heute in einem familiären Umfeld auf, in dem die tägliche Zeitungslektüre eine Rolle spielt.

Deshalb hat die *Neue Westfälische* bereits vor mehr als zehn Jahren das Projekt „Lesepaten“ ins Leben gerufen. Dank Förderern aus der Region können Kinder in der Schule das ganze Jahr über jeden Tag Zeitung lesen – und in vielerlei Hinsicht davon profitieren.

Wer informiert ist, kann mitreden, weiß Bescheid

Aktuell ist die NW besonders gefragt, denn viele haben aufgrund von Corona mehr Informationsbedarf. Wie sehen die aktuellen Zahlen aus? Welche Lockerungen stehen an?

Wie läuft's unter strengen Vorschriften aktuell wieder in den Schulen an? Weil Corona auch das Thema Fake-News noch einmal entfacht hat, schätzen viele Menschen seriöse Informationen doppelt.

Die Schulen freuen sich, wenn hoffentlich bald wieder Normalität herrscht, alle Schüler wieder jeden Tag kommen und dann auch wieder täglich in der Schule die NW lesen können. Sie schätzen es sehr, dass ihr Lesepaten-Abo auch jetzt in Krisenzeiten weiterläuft.

Ergänzend zu den Lesepaten-schaften bietet das Netzwerk „100prolesen“ weitereaktuelle, multimediale Leseformate wie Blogs und Videos an, unter dem Motto: Hauptsache Lesen – für Bildung und Demokratie. Infos unter www.100-pro-lesen.de.

„Schon eine tägliche Zeitungslektüre von rund 30 Minuten kann die Lesefähigkeit von Jugendlichen deutlich fördern“, sagt Bildungsforscher Manfred Prenzel. Seine Emp-

fehlung: „In Schulen sollten flächendeckend Tageszeitungen ausliegen, damit die Schüler an dieses Medium systematisch und mit Freude herangeführt werden.“

Doch es geht nicht nur um Wissen und Lesefähigkeit, sondern um Medienkompetenz und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Wer informiert ist, kann mitreden, weiß Bescheid. Themen aus der regionalen Tageszeitung regen an, sich für das Umfeld zu interessieren und mitzumischen. Wer informiert ist, kann seine Meinung gut begründen und Verantwortung übernehmen.

In Zeiten von Digitalisierung und Fake-News schätzt auch die „Generation Internet“, ganz in Ruhe durch die gedruckte Ausgabe zu blättern. Und dabei überraschen die Themen zu entdecken, die sie so im Netz nicht angetroffen hätte. Dort geht vieles in der Flut der Information verloren – oder ist sehr ober-

flächlich. Printmedien bieten mit vertiefter Berichterstattung Hintergrundbeiträge, stehen für Seriosität und Glaubwürdigkeit.

Paten betrachten es als Chance auf eine bessere Zukunft

Zu den Förderern gehören große Unternehmen, aber auch kleinere Betriebe, Vereine, Privatpersonen und solche aus dem öffentlichen Leben.

Viele von ihnen schätzen selbst das allmorgendliche Ritual des Zeitunglesens, halten es für unerlässlich. Die Paten betrachten es als Chance auf eine bessere Zukunft, die sie auch anderen ermöglichen wollen.

Förderer, darunter viele kleine Betriebe, erhoffen sich durch ihre Patenschaft neben einem Lerneffekt auch mehr Präsenz bei den Jugendlichen – als Ausbildungsbetrieb und potenzieller Arbeitgeber.

So werden Sie NW-Lesepate

■ Es gibt immer noch Schulen, die sich eine Zeitung wünschen. Interessierte können sich gerne mit dem NW-Lesepatenteam in Verbindung setzen unter Tel. (0521) 55 58 89, oder per E-Mail an die Adresse 100prolesen@nw.de.

Vorteile für die Paten: Neben dem sozialen Aspekt bilden wir den Paten auf Wunsch redaktionell in der NW und im Internet auf den Seiten nw.de/lesepaten und 100-pro-lesen.de ab. Die Laufzeit für ein Patenabo beträgt ein Jahr.

„Wissen über lokales Umfeld“

„Wenn wir diese Welt mitgestalten möchten, um zu leben und nicht gelebt zu werden, brauchen wir Informationen über das, was wirklich geschieht. Informationen aus unserem lokalen Umfeld, aber natürlich auch Wissen und Hintergründe über nationale und internationale Geschehnisse, die immer mehr unseren Alltag bestimmen. Für uns ist das Lesen der Zeitung der ideale Weg zur selbstgewählten Zeit, diese Informationen zu bekommen – andere Medien übersütten uns ja oft mit einer wesentlich eingeschränkteren Informationsauswahl. Und die bewusste Entscheidung „die Zeitung“ in die Hand zu nehmen, hat überdies einen entschleunigenden Effekt.“

Bettina und Peter Marks
Tanzhaus Marks
www.tanzhaus-marks.de



Bettina und Peter Marks.
FOTO: SÜNDERHUSE PHOTOGRAPHIE

NW
Lesepate
Für junge Leser

Lesen macht schlau!

Werden Sie Lesepate und fördern Sie Schülerinnen und Schüler der Region.

Lesen bildet.

Unterstützen Sie unsere Aktion und helfen Sie mit, dass Schülerinnen und Schüler täglich Zugang zur Tageszeitung haben.

Was haben Sie als Lesepate davon ?

Seien Sie ein Vorbild und wirken Sie aktiv mit bei der Integration junger Menschen und geben Sie Ihnen eine Perspektive.

Was haben junge Leser davon?

Tägliche Nachrichten aus regionalen Quellen, die Medien und die Entscheidungskompetenz steigern.

Wenn Sie sich für eine Lesepatenschaft interessieren, melden Sie sich bei uns.

Jetzt
Lesepate
werden!

Projektteam Lesepaten

Tel. (0521) 555 - 889 • E-Mail: 100prolesen@nw.de